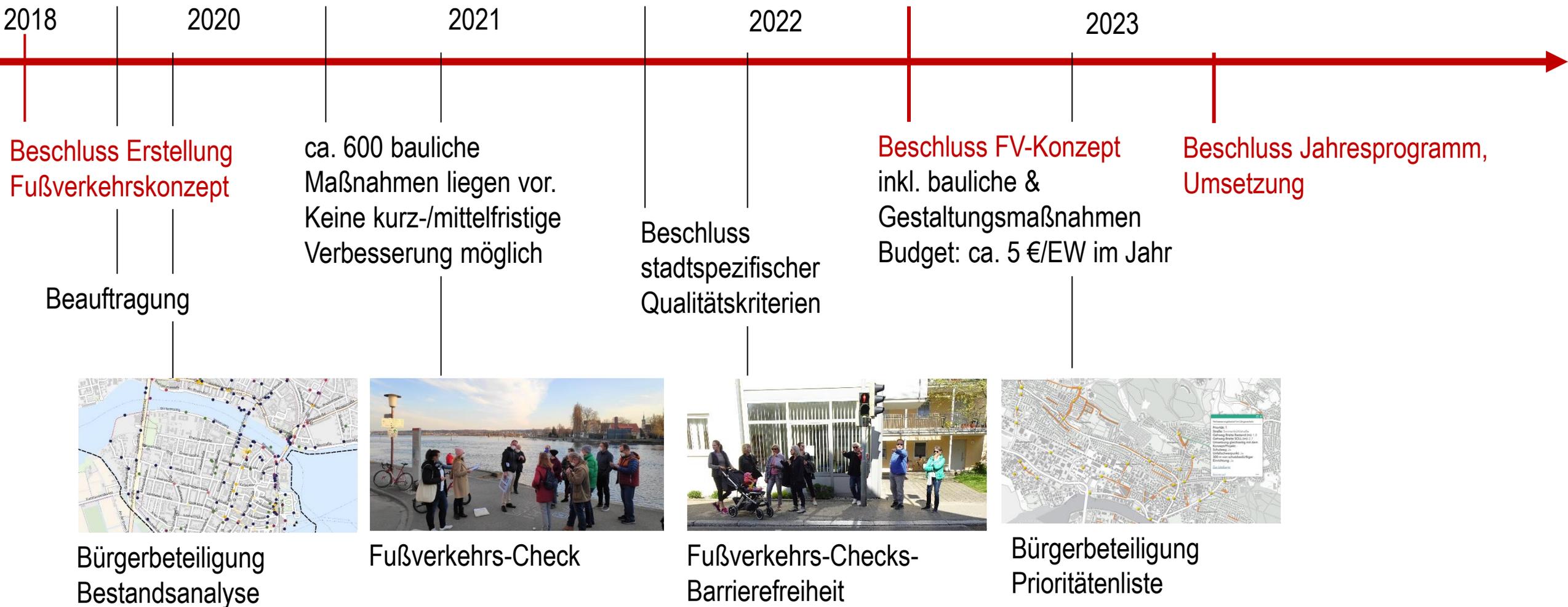
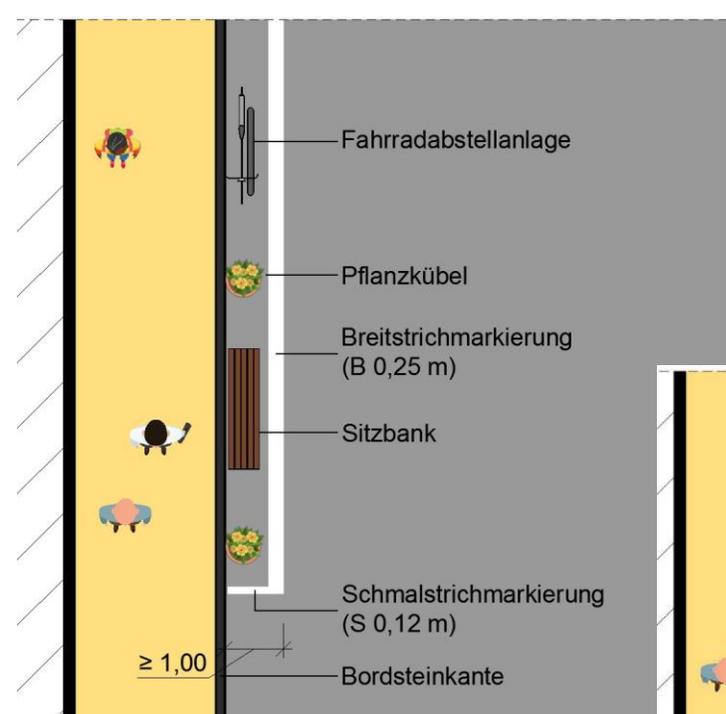




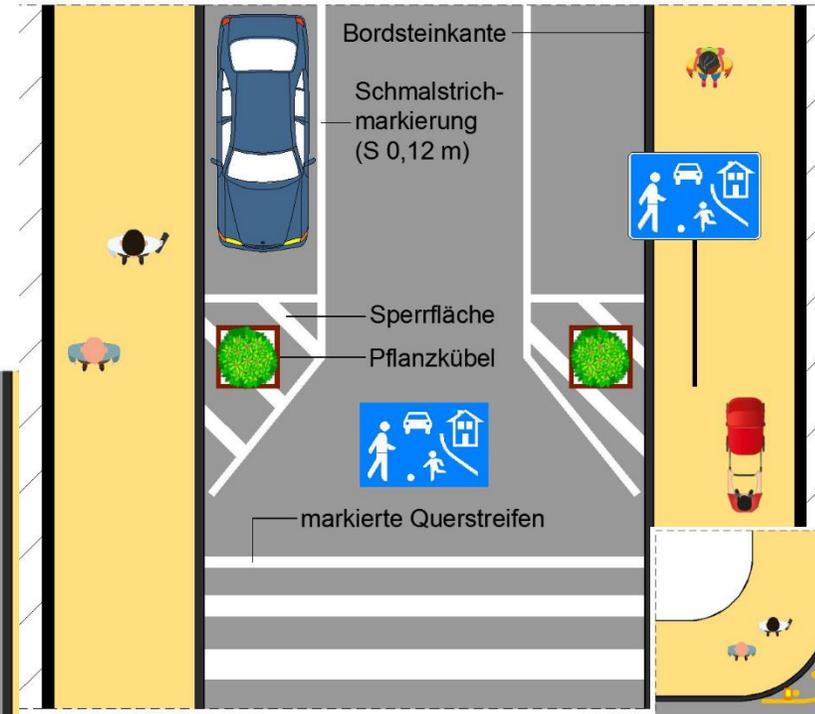
Entwicklung und Umsetzung einer Fußverkehrsstrategie







Mehrzweckstreifen



Spielstraße ohne Umbau





Foto: Dr. Kerstin Burggraf



Dresden.
Dresdner

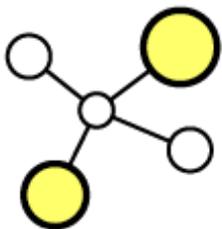
Fußverkehrsstrategie Dresden

 **FUKO 2023**

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Stadtplanung und Mobilität

19. April 2023

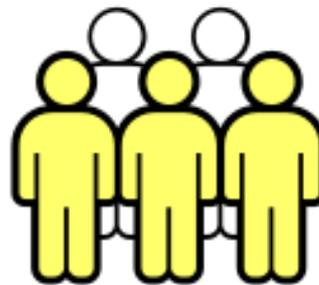
Ziele der Fußverkehrsstrategie



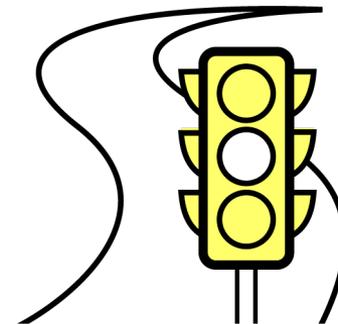
kurze Wege



Ressourcen



mehr Wege



Verkehrssicherheit



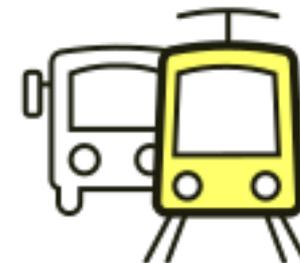
Design for All



Aufenthaltsqualität

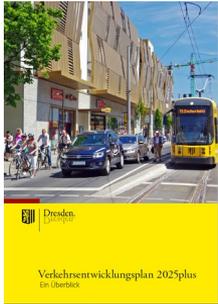


mehr Grün



Verknüpfung

Was war schon da?



VEP



INSEK



GHB



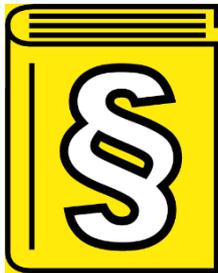
UN-
Aktionsplan



Baum-
konzept

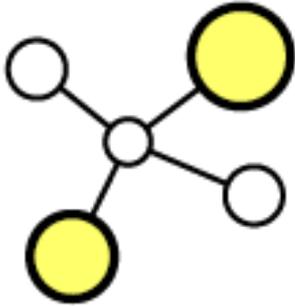


Bank-
konzept

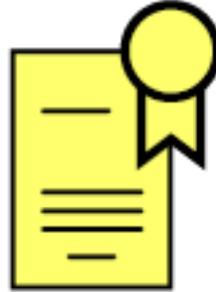


Satzungen und Rahmenordnungen:
*Winterdienst, Sondernutzungen, Straßenreinigung,
Kleingärten....*

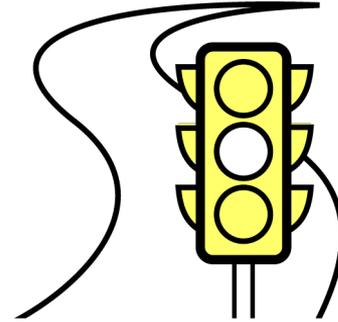
Was kann besser werden:



Wegenetz



Qualität der
Infrastruktur



Verkehrssicherheit



konkrete Ziele und Aufgaben

Fachkonzepte:

neue Gehwege



neue Querungen



LSA-Knoten mit
fehlenden Furten



Woran hapert es bei der Umsetzung?



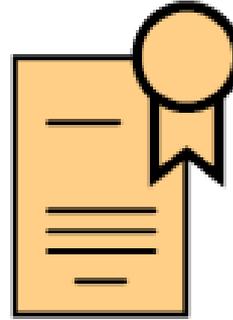
Finanzen



Personal



rechtlicher
Rahmen



regulativer
Rahmen



Bewusstsein/
Denken



Dresden.
Dresdener

Kontakt:

Amt für Stadtplanung
und Mobilität

Abteilung Verkehrsentwicklungsplanung

Alexandra Skiebe/Matthias Pfeil

verkehrsentwicklungsplanung@dresden.de



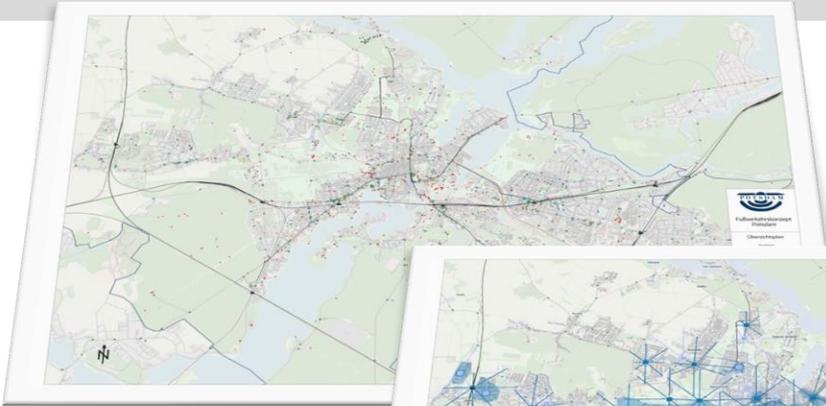
© Amt für Stadtplanung und Mobilität

 **FUKO 2023**

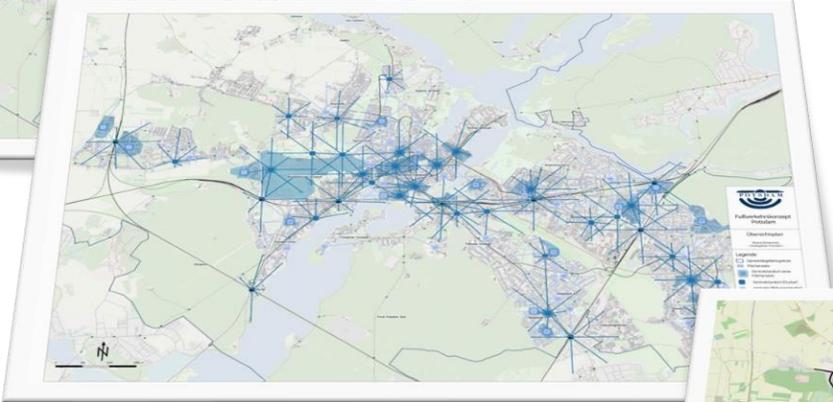
Fußverkehrskonzept der Landeshauptstadt Potsdam



Vorgehensweise Netzkonzeption



Einzelziele

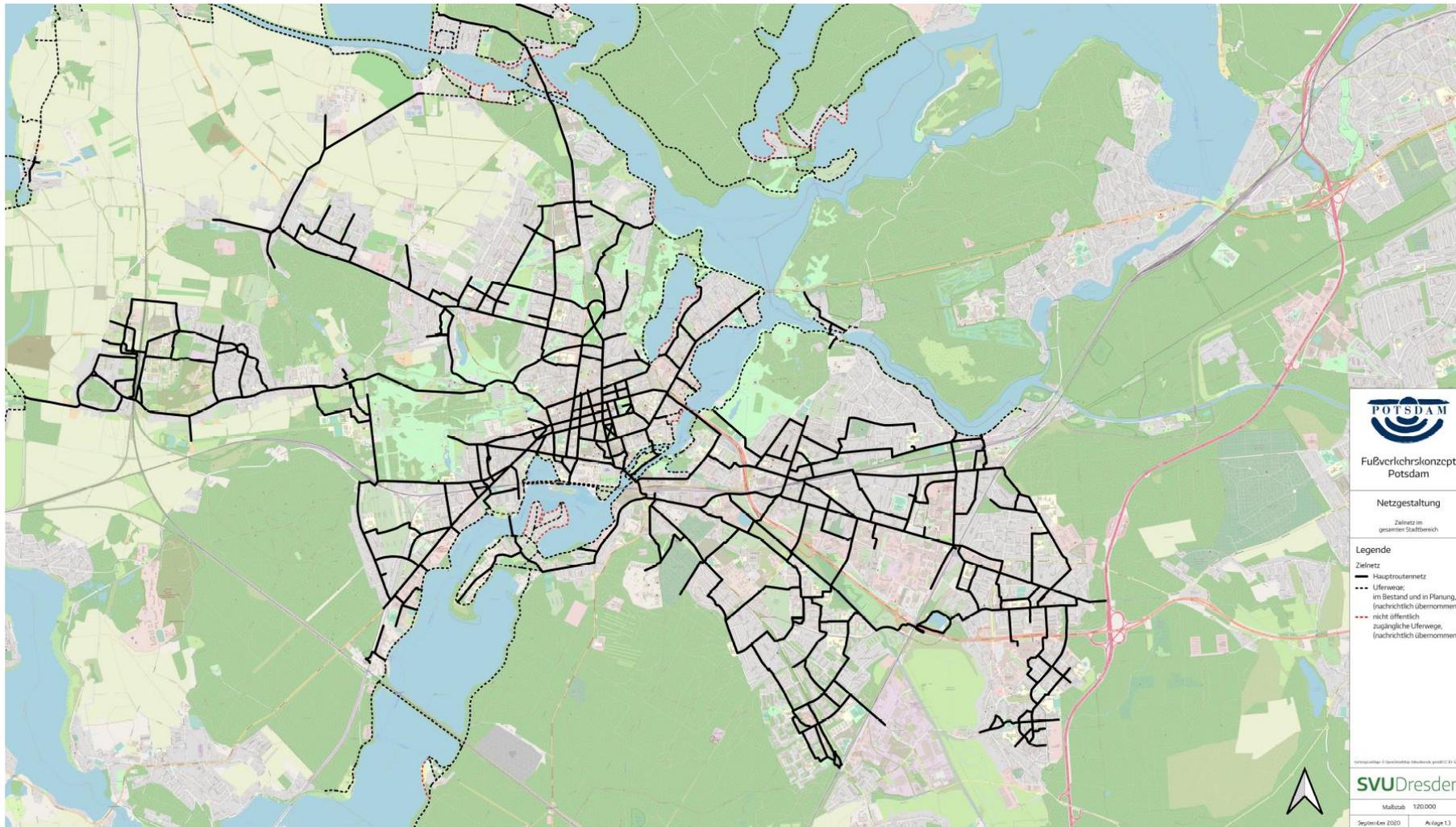


Clustern der Ziele
Ableitung von Wunschlinien



Hauptfußwegenetz

Hauptfußwegenetz – Kernstadtgebiet



Kostenkategorien:

KK I	< 10.000 €
KK II	10.000 – 50.000 €
KK III	50.000 – 250.000 €
KK IV	250.000 – 1 Mio. €
KK V	> 1 Mio. € - 5 Mio.€
KK VI	> 5 Mio. € - nicht benennbar

Nutzungseinschränkungen /

Konfliktpotenziale im Bestand:

K	keine
G	geringe
M	mittlere
H	hohe

Umsetzungshorizont

- Umsetzung innerhalb der nächsten 5 Jahre
- mittel- bis langfristige Umsetzung
- kontinuierliche Umsetzung

Finanzmittel für den Fußverkehr

5€ pro Einwohner/Jahr

Bei 180.000 Einwohner x 5€ = 900.000€/ pro Jahr

Dabei allerdings Nutzung bereits vorhandener Mittel für Barrierefreiheit,
Schulwegesicherheit

Damit können die Maßnahmen der Kostenkategorie I - III umgesetzt werden.
Alle größeren Maßnahmen brauchen eine gesonderte Finanzierung im Haushalt.

Erhöhung der Personalkapazitäten notwendig, sowohl beim Tiefbauamt als auch
beim Ordnungsamt

- Konzept mit Leben erfüllen und Abarbeitungsroutine finden.
- Viele Einzelmaßnahmen im Konzept, die trotz Priorisierung die Kolleginnen abschrecken.
- Abarbeitung nach Konzept schwierig, da eine Vielzahl von Konzepten und anderen Aufgaben vorliegen. Teilweise erfolgt nur „Fahren auf Sicht“ auch aufgrund Personalmangel.
- Interesse für das Thema bei Führungsebene und Politik „hoch halten“.